

Rätselfn, bis die Köpfe rauchen

Wieder am 1. September: Viel Spaß beim Hansequiz im „Dorotheeneck“



Klaus Splieth (r.) wurde zum Sprecher seines Teams gewählt.

Wie heißt die Schutzpatronin von Hamburg? Ist es Loki, Maria, Jenny oder Elena? Hätten Sie's gewusst? Ist doch klar: Maria heißt sie, genauso wie die Mariensterne auf dem Stadtwappen. Das ist nur eine von inzwischen über 700 Fragen, die Kai P. Behrens den Besuchern der Kneipe „Dorotheeneck“ stellt. Jeden ersten Dienstag im Monat ist der 42-jährige Moderator mit seinem Hansequiz dort zu Gast – nächster Termin ist der 1.

September. Was vor zwei Jahren aus einer Bierlaune heraus entstanden ist, hat sich zu einem Erfolgsrezept entwickelt. „Am Anfang war es noch leicht, Quizfragen zu finden“, sagt Behrens, „aber inzwischen wird das immer schwieriger.“ So ist er stets auf der Suche nach Hamburger Rekorden, hält Augen und Ohren offen, um neue Fragen zu finden, die immer einen lokalen Bezug zu Hamburg haben müssen.

Wenn um 20 Uhr die Quizrunden starten, haben

sich die Gäste des Lokals zu Teams zusammenschlossen und einen Sprecher bestimmt. Er kriegt einen Papierhut auf den Kopf und die Buchstabentafeln, mit denen die Lösungen angezeigt werden, in die Hand. Jeder Mitspieler zahlt drei Euro in den Jackpot, den am Ende des Abends die Siegermannschaft erhält und unter sich aufteilt. Jedes Team, das eine Frage richtig beantwortet hat, erhält einen bunten Plastikball. Wer am Ende die meisten Bälle hat, wird

Sieger. „So mancher Gast, der hier nur ein Bier trinken wollte, fand sich unvermittelt in einem Rateteam wieder und entpuppte sich als eifriger Mitspieler mit großem Ehrgeiz“, lacht Wirtin Gabriele Holzmann. Für Hansequiz-Erfinder Behrens ist es wichtig, dass man immer auch ein Quäntchen neues Wissen über Hamburg mit nach Hause nimmt. So wie der Name der Hamburger Schutzpatronin.

➤ www.hansequiz.de